

Ä M T S B L Ä T T

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS

Jahrgang 2007 – Nr. 3/4

Ausgegeben: Dresden, am 2. März 2007

F 6704

INHALT

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

- Abkündigung der Landeskollekte für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus am Sonntag Okuli (11. März 2007) A 21
- Abkündigung der Landeskollekte für den Lutherischen Weltdienst am Sonntag Lätare (18. März 2007) A 22
- Veränderung im Kirchenbezirk Bautzen A 22
- Veränderung im Kirchenbezirk Glauchau A 22
- Veränderung im Kirchenbezirk Löbau-Zittau A 23

V. Stellenausschreibungen

1. Pfarrstellen A 23
2. Kantorenstellen A 23
4. Gemeindepädagogenstellen A 24
6. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin A 25

VI. Hinweise

- Seminarangebote der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft A 25
- Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2006/IV) A 26

B. HANDREICHUNGEN FÜR DEN KIRCHLICHEN DIENST

Entfallen

A. BEKANNTMACHUNGEN

III. Mitteilungen

Abkündigung der Landeskollekte für Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus am Sonntag Okuli (11. März 2007)

Reg.-Nr. 141320-38 (1) 7

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2006/2007 (ABl. 2006 S. A 105) wird empfohlen, die Abkündigung mit folgenden Angaben zu gestalten:

Christus spricht: „Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Mt. 5,16) Dieser Satz aus der Bergpredigt ist eine Leitlinie missionarischer Öffentlichkeitsarbeit. Auf einer Hochzeitsmesse müssen Menschen etwas über christliche Ehe und den Segen der Trauung erfahren. Bei einer Gartenschau müssen Menschen die Chance haben, etwas vom Schöpfer zu hören und von der Schöpfung und vom Geschenk des täglichen Brotes. Beim Tag der Sachsen muss neben das Engagement der Ortsgemeinde die Vielfalt kirchlicher Angebote treten, damit in Genuss und Fülle auch auf die Erfüllung des Lebens hingewiesen wird. Und es ist gut, wenn bei der

Präsentation von Feuerwehren, Hilfswerken und Rettungskräften auch die besonderen Seelsorgedienste unserer Kirche sichtbar werden. Die „Nacht der Kirchen“ oder die Aktion „Kirchen öffnen“ benötigen als regionale Projekte oder als Angebote in touristischem Kontext entsprechende Hilfestellung. Die „Kontaktstellen Arbeit“ und die damit verbundene Telefonbuchwerbung können nicht allein von den einzelnen Großstadtgemeinden finanziert werden, die sich stellvertretend für die Landeskirche dieser Aufgabe stellen.

Dazu bitten wir heute um eine Kollekte zur Unterstützung dieser und ähnlicher Vorhaben in diesem Jahr, um – anknüpfend an Orte, Volksfeste und Messen – durch engagierte und niveauvolle Präsentation eine möglichst große Aufmerksamkeit für die Botschaft der Bibel und die Arbeit der Kirche zu erreichen.

Abkündigung der Landeskollekte für den Lutherischen Weltdienst am Sonntag Lätare (18. März 2007)

Reg.-Nr. 401332 (3) 305

Unter Hinweis auf den Plan der Landeskollekten für das Kirchenjahr 2006/2007 (ABl. 2006, S. A 105) wird empfohlen, die Abkündigungen mit folgenden Angaben zu gestalten:

Tausende von Kindern in aller Welt haben ihre Eltern durch AIDS verloren. Der Lutherische Weltbund betreut in vielen Ländern die Familien von AIDS-Waisen und unterstützt sie durch Nahrungsmittel, Hausbau und Ausbildung. Umgerechnet rund 75 Euro kostet im Süden Ugandas die Starthilfe für Werkzeuge, um als Maurer oder Schneiderinnen; rund 150 Euro um als Tischler oder Mechaniker selbständig arbeiten zu können. Mit ihrer Arbeit können die Jugendlichen den Lebensunterhalt für sich und ihre kleineren Geschwister sichern.

Durch Ihre Kollektengabe oder Spende helfen Sie zum Beispiel in Uganda, jugendlichen AIDS-Waisen Hoffnung für die Zukunft zu geben. Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag.

Der Lutherische Weltdienst ist die gemeinsame Hilfsorganisation aller lutherischen Kirchen, die durch die sachkundige Zusammenarbeit mit den Kirchen in den jeweiligen Regionen der Welt höchste Achtung genießt.

Faltblätter mit Projektinformationen als Verteilmaterial für den Gottesdienst können von der Webseite des Deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbundes herunter geladen werden: www.dnklwb.de. Dort finden Sie Kurzberichte, wie einzelnen Familien geholfen wurde bzw. konkret geholfen werden muss.

Veränderung im Kirchenbezirk Bautzen

Namensfeststellung

Reg.-Nr. 50-Bautzen, St. Michael 1/498

Als amtlicher Name der bisher unter der Bezeichnung Ev.-Luth. St.-Michael-Kirchgemeinde Bautzen geführten, häufig aber auch als Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Michael Bautzen bezeichneten

Kirchgemeinde wird zur Herstellung der Klarheit im Rechtsverkehr festgestellt:

„Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Michael Bautzen“.

Veränderung im Kirchenbezirk Glauchau

Vereinigung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberwiera mit Niederwiera und Neukirchen und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönberg mit Pfaffroda und Tettau (Kbz. Glauchau)

Reg.-Nr. 50-Oberwiera-Niederwiera-Neukirchen 1/337

Urkunde

Gemäß § 4 Abs. 5 und 6 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Kirchengemeindestrukturgesetz und § 1 Abschnitt A Nr. 3 Übertragungsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

§ 1

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberwiera mit Niederwiera und Neukirchen und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schönberg mit Pfaffroda und Tettau im Kirchenbezirk Glauchau haben sich durch Vertrag vom 05./07.12.2006, der vom Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Glauchau am 30.01.2007 genehmigt worden ist, mit Wirkung vom 01.04.2007 zu einer Kirchgemeinde vereinigt, die den Namen „Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg“ trägt.

§ 2

- (1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg hat ihren Sitz in Oberwiera.
- (2) Sie führt ein eigenes Kirchensiegel. Bis zur Einführung dieses neuen Kirchensiegels sind die Kirchensiegel aller bisherigen Kirchgemeinden zu verwenden.

§ 3

(1) Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg ist Rechtsnachfolgerin der bisherigen Ev.-Luth. Kirchgemeinden Oberwiera mit Niederwiera und Neukirchen und Schönberg mit Pfaffroda und Tettau.

(2) Der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg werden die Grundvermögen

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| Kirchenlehn zu Oberwiera | Kirchenlehn Schönberg |
| Pfarrlehn zu Oberwiera | Pfarrlehn zu Schönberg |
| Kantoratlehn zu Oberwiera | Kirchenlehn zu Pfaffroda |
| Kirchenärar zu Niederwiera | Kirchenlehn zu Tettau |
| Pfarrei in Niederwiera | Pfarrlehn zu Tettau |
| Kirchenlehn zu Neukirchen | |

zugeordnet. Die vorgenannten Lehen werden durch den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oberwiera-Schönberg verwaltet und im Rechtsverkehr vertreten.

Glauchau und Chemnitz, am 30.01.2007

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Glauchau

Heß
Superintendent

L.S.

Richter
Kirchenamtsrat

Veränderung im Kirchenbezirk Löbau-Zittau

Änderung im Schwesterkirchverhältnis der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mittelherwigsdorf und der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oderwitz (Kbz. Löbau-Zittau)

Reg.-Nr. 50-Oderwitz 1/1

Urkunde

Gemäß § 10 Abs. 2 Kirchgemeindeordnung in Verbindung mit § 1 Abschnitt A Nr. 2 Übertragungsverordnung wird Folgendes bekannt gemacht:

§ 1

Die seit dem 1. Januar 1999 bestehende Verbindung im Schwesterkirchverhältnis der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Mittelherwigsdorf, Niederoderwitz und Oberoderwitz im Kirchenbezirk Löbau-Zittau wird mit Wirkung vom 1. Januar 2007 zwischen der **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mittelherwigsdorf** und der vom 1. Januar 2007 an aus der Vereinigung der Kirchgemeinden Niederoderwitz und Oberoderwitz hervorgegangenen **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oderwitz** fortgesetzt.

Der Änderungsvertrag vom 04.12.2006/08.01.2007 wurde vom Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Löbau-Zittau am 15.01.2007 genehmigt.

§ 2

Trägerin der gemeinsamen Pfarrstellen und anstellende Kirchgemeinde gemäß § 2 Abs. 3 Kirchgemeindestrukturegesetz ist die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oderwitz.

Löbau und Bautzen, am 15. Januar 2007

Ev.-Luth. Bezirkskirchenamt Löbau-Zittau

Rudolph
Superintendent

L.S.

Nilsson
komm. Kirchenamtsrat

V.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen aufgrund der folgenden Ausschreibungen sind – falls nicht anders angegeben – bis zum **5. April 2007** einzureichen.

1. Pfarrstellen

Bewerbungen um nachstehend genannte Pfarrstelle sind an das **Landeskirchenamt** zu richten.

Es soll wieder besetzt werden:

B. durch Übertragung nach § 5 Buchstabe b des Pfarrstellenübertragungsgesetzes – PfÜG – vom 23. November 1995 (ABl. S. A 224):

die 3. Pfarrstelle Probstheida-Störmthal-Wachau mit SK Holzhausen und SK Liebertwolkwitz (Kbz. Leipzig)

Die Pfarrstelle ist für eine Wiederbesetzung mit einem Dienstumfang von 50 % freigegeben worden (Dienstverhältnis mit eingeschränktem Umfang).

7 Predigtstätten, wobei an vier dieser Predigtstätten wöchentlich und an den weiteren drei in regelmäßigen Abständen Gottesdienst gehalten wird (bei 2 1/2 Pfarrstellen). – Dienstwohnung im Pfarrhaus Liebertwolkwitz (138 m²) mit 4 Zimmern zuzüglich Amtszimmer (außerhalb der Wohnung).

2. Kantorenstellen

Kirchgemeinde Heidenau (Kbz. Pirna)

6220 Heidenau 3

Bei der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Heidenau ist ab März 2007 eine C-Kantorenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 35 % befristet während der Mutterschutzfristen und der Elternzeit der Stelleninhaberin bis voraussichtlich April 2009 zu besetzen.

Der Kirchenvorstand legt Wert auf eine breit gefächerte musikalische Arbeit, die auch Kinder und Jugendliche im Blick hat. Chor und Instrumentalmusiken zu festlichen Anlässen im Kirchenjahreskreis haben eine gute Tradition in der Kirchgemeinde.

Zu den Aufgaben des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin gehören die musikalische Ausgestaltung der Gottesdienste (ein Gottesdienst pro Sonntag) und Kasualien, die Leitung des Kirchenchores und einer Vorkurrende im nahe gelegenen ökumenischen Kindergarten. Darüber hinaus findet monatlich ein offenes Singen für Seniorinnen und Senioren statt. Eine gute Zusammenarbeit mit dem Posaunenchor und einem bestehenden ökumenischen Jugendchor, welche beide ehrenamtlich geleitet werden, wird erwartet.

Es sind zwei Kirchgebäude (Sommer- bzw. Winterkirche) mit durchschnittlich spielbaren Orgeln vorhanden. Jedes der beiden Gemeindehäuser verfügt über ein gut erhaltenes Klavier. Zusätzlich sind Orffsche Instrumente sowie ein Digitalpiano vorhanden. Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Heidenau, Hauptstraße 32, 01809 Heidenau zu richten.

Kirchgemeinde Kirchberg (Kbz. Zwickau)

6220 Kirchberg 71

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Kirchberg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine B-Kantorenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 70 % neu zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören:

- Orgelspiel bei Gottesdiensten und Kasualien (1 Gottesdienst wöchentlich, zwei Gottesdienste vierzehntägig)
- kirchenmusikalische Ausgestaltung von wöchentlichen Andachten in der Krankenhauskapelle und im Pfarrhaus
- Leitung des Kirchenchores
- Leitung zweier Kurrenden
- Planung und Durchführung von kirchenmusikalischen Veranstaltungen, Konzerten und Oratorien.

Ein ehrenamtlich geleiteter Posaunenchor freut sich auf Mitarbeit sowie ein Kirchenvorstand und zahlreiche Mitarbeiter auf ein gutes gemeinsames Tun zur Ehre Gottes.

Eine Wohnung (112 m² Wohnfläche, erweiterbar um 23 m²) wird ausgebaut und zur Verfügung gestellt, ebenso ein kleiner Garten.

Auskünfte erteilt der Kirchenvorstand sowie Pfarrer Hecker, Tel. (03 76 02) 1 81 87.

Bewerbungen sind an das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden zu richten.

4. Gemeindepädagogenstellen

Kirchgemeinde Schmölln (Kbz. Bautzen)

64103 Schmölln 1

Bei der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmölln mit den Schwesterkirchgemeinden Demitz-Thumitz und Putzkau ist ab 1. März 2007 eine nebenamtliche Gemeindepädagogenstelle neu zu besetzen. Der Beschäftigungsumfang beträgt 50 %.

Erwartet werden wöchentliche Gruppenangebote für Kinder (Christenlehre) und Jugendliche (Junge Gemeinde) wie auch die Begleitung eines Kindergottesdienstkreises und Angebote für Vorschulkinder und Familien.

Weitere Auskünfte erteilt Pfarrer Dr. Jens Bulisch, Tel. (0 35 94) 71 39 77.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmölln, Tröbigauer Straße 5, 01877 Schmölln-Putzkau zu richten.

Kirchgemeinde Niederfrohna (Kbz. Chemnitz)

64103 Niederfrohna 9

Für die nebenamtliche Gemeindepädagogenstelle sucht die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederfrohna mit der Schwesterkirchgemeinde Mühlau ab 1. August 2007 einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin. Der Beschäftigungsumfang beträgt 50 %.

Mit der Stelle verbunden sind:

- regelmäßige Angebote der Arbeit mit Kindern (Christenlehre, Vorschulkinder, Jungschar u. Ä.)
- Durchführung einer Kinderbibelwoche und einer Kinderrüstzeit
- Begleitung der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Jungschar, Mädelskreis und Kindergottesdienst
- Begleitung bei Vorbereitung und Durchführung von Familiengottesdiensten
- Mitarbeit bei ephoralen Veranstaltungen des Kirchenbezirkes Chemnitz.

Die Gemeinden erwarten von dem zukünftigen Mitarbeiter/der zukünftigen Mitarbeiterin die Fähigkeit und Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern. Sie wünschen sich einen Menschen, dessen Herz für den missionarischen Gemeindeaufbau schlägt.

Die Gemeinde würde es begrüßen, wenn der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin seinen/ihren Wohnsitz nach Niederfrohna verlegen würde. Eine Wohnung kann momentan leider nicht gestellt werden. Der Kirchenvorstand ist aber bei der Suche einer passenden Wohnung gern behilflich.

Eine Aufstockung des Beschäftigungsumfanges ist durch die Erteilung von Religionsunterricht eventuell möglich.

Weitere Auskünfte erteilt Pfarrer Karsten Bilgenroth, Tel. (0 37 22) 8 90 65 86 in Mühlau.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederfrohna, Kaufunger Straße 1, 09243 Niederfrohna zu richten.

Kirchgemeinde Altenberg-Zinnwald (Kbz. Dippoldiswalde)

64103 Altenberg-Zinnwald 40

Im Bereich der Kirchgemeinde Altenberg-Zinnwald mit der Schwesterkirchgemeinde Schellerhau ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine nebenamtliche Gemeindepädagogenstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 40 % zu besetzen.

Die Kirchgemeinde Altenberg-Zinnwald arbeitet eng mit der Kirchgemeinde Geising mit Schwesterkirchgemeinden Fürstenwalde-Fürstenau und Lauenstein-Liebenau zusammen. Für die Zukunft ist ein Kirchspiel geplant.

Die Orte liegen in der Urlaubs- und Wintersportregion im Zentrum des Osterzgebirges mit interessanten touristischen Angeboten. Kindergarten, Grundschule und Gymnasium in Altenberg und eine Mittelschule in Geising sind vorhanden. Gute Verkehrsanbindung besteht durch die Bahn und die A 17.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die Erteilung von Christenlehre,
- Vorschularbeit,
- die Mitwirkung bei der Vorbereitung und Ausgestaltung von Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen,
- Mitarbeit bei Kinderbibeltagen und Rüstzeiten,
- die Arbeit mit Eltern und Familien,
- Mitarbeit bei den Kirchenbezirksprojekten.

Die Kirchgemeinde wünscht sich einen engagierten Mitarbeiter/eine engagierte Mitarbeiterin, der/die mit Kreativität und Einfühlungsvermögen mit den Kindern den christlichen Glauben erschließt.

Die Befähigung und Bereitschaft zur Teamarbeit mit einer weiteren Gemeindepädagogin (80 % B), drei Pfarrern bzw. Pfarrerrinnen, einer Kantantin und einer Vielzahl ehrenamtlicher Mitarbeiter wird vorausgesetzt.

Die ergänzende Übernahme von Religionsunterricht ist grundsätzlich möglich.

Der Kirchenvorstand wird bei der Suche nach geeignetem Wohnraum behilflich sein.

Die Kirchgemeinden freuen sich auf einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin, der/die sich in das vielfältige Gemeindeleben gern mit einbringt und auf ein gutes Miteinander.

Auskunft erteilt Pfarrerin z. A. Hacker (03 50 56) 29 50 10.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Zinnwald, Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg, Tel. (03 50 56) 3 23 88 zu richten.

Kirchgemeinde Trebsen-Neichen (Kbz. Grimma)

64103 Trebsen-Neichen 2

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Trebsen-Neichen ist ab sofort die Stelle eines nebenamtlichen Gemeindepädagogen/einer nebenamtlichen Gemeindepädagogin mit einem Beschäftigungsumfang von 40 % neu zu besetzen.

Die Kirchgemeinde freut sich auf einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die folgende Aufgaben übernimmt:

- Erteilung von Christenlehre Klasse 1–6
- Leitung eines Vorschulkreises
- Mitarbeit in der Jungen Gemeinde
- Mitarbeit bei Familienrüstzeiten, Rüstzeiten und sonstigen Gemeindeveranstaltungen.

Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Trebsen-Neichen ist eine lebendige Gemeinde im Muldentalkreis. Die Orte sind ländlich geprägt, aber mit guter Verkehrsanbindung nach Leipzig und Dresden (A 14). Die Arbeit findet in den einzelnen Orten der Schwesterkirchgemeinden statt. Führerschein und PKW sind notwendig. Falls gewünscht, ist eine 2-Zimmerwohnung im Gemeindehaus Trebsen vorhanden.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Pfarrerin z. A. Y. Schwarze, Tel. (03 43 83) 6 28 07.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Trebsen-Neichen, Pfarrgasse 5, 04687 Trebsen zu richten.

Nathanaelkirchgemeinde Leipzig-Lindenau (Kbz. Leipzig)

64103 Leipzig-Lindenau 56

Die Ev.-Luth. Nathanaelkirchgemeinde Leipzig-Lindenau mit den Schwesternkirchen Böhlitz-Ehrenberg, Gundorf und Leipzig-Leutzsch suchen ab sofort einen Gemeindepädagogen/eine Gemeindepädagogin für eine Teilanstellung innerhalb einer hauptamtlichen Gemeindepädagogenstelle. Der Beschäftigungsumfang beträgt 30 %.

Die Gemeinden wünschen sich einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die in der Lage ist, Kinder und Jugendliche für Kirche, Gemeinde und Glauben zu begeistern. Dabei dürfen gern auch neue Wege erprobt werden. Außerdem erwarten die Kirchgemeinden die Begleitung und Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Kinderarbeit (Kindergottesdienst).

Bewerbungen sind an die Ev.-Luth. Nathanaelkirchgemeinde Leipzig-Lindenau, Rietschelstr. 10, 04177 Leipzig zu richten.

Kirchgemeinde Wiederitzsch (Kbz. Leipzig)

64103 Wiederitzsch 38

In der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wiederitzsch ist spätestens ab dem 1. August 2007 die Stelle eines hauptamtlichen Gemeindepädagogen/einer hauptamtlichen Gemeindepädagogin neu zu besetzen. Der Beschäftigungsumfang der Stelle beträgt 40 %.

Die Kirchgemeinde Wiederitzsch liegt mit ihrer hübschen kleinen und alten Kirche im Norden von Leipzig zwischen dem Neuen Messegelände einerseits und dem Stadtteil Eutritzsch andererseits. Die Kirchgemeinde erfreut sich seit Jahren des Zuzugs vieler jüngerer Familien und einer großen Zahl von Kindern.

Mit der Stelle sind folgende Aufgaben verbunden:

- Verantwortung für die gemeindepädagogische Arbeit vom Kinder- und Familiengottesdienst bis zur Kinderrüstzeit
- Christenlehre einschließlich eines Krippenspiels
- Arbeit mit Jugendlichen.

Die Kinder- und Familienarbeit bildet einen Schwerpunkt der Gemeindefeste wollen dazu helfen, dass Kirche einladend und orientierend begegnet.

Der Kirchenvorstand wünscht sich einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin, der/die teamfähig, kreativ und kontaktfreudig ist und sich der missionarischen Bedeutung von kirchlicher Arbeit mit Kindern und des Gottesdienstes in unserer Zeit bewusst ist.

Weitere Auskünfte erteilt Pfarrer Dr. M. Richter, Tel. (03 41) 5 21 70 04.

Bewerbungen sind an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wiederitzsch, Bahnhofstraße 10, 04158 Leipzig, Tel. (03 41) 5 21 70 04 zu richten.

6. Verwaltungsmitarbeiter/Verwaltungsmitarbeiterin Kirchenbezirk Dresden Nord

63105 Dresden, Jugendpfarramt 96

Beim Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden Nord mit Dienststelle Ev.-Luth. Stadtjugendpfarramt Dresden ist ab 1. Mai 2007 die Stelle eines Verwaltungsmitarbeiters/einer Verwaltungsmitarbeiterin zu besetzen. Der Anstellungsumfang beträgt im Mai 2007 50 % und ab Juni 2007 80 % einer Vollbeschäftigung. Die Anstellung ist zunächst bis zum 31.12.2007 befristet.

Das Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- Zuarbeiten zum Haushalts- und Rechnungswesen,
- Teilnehmermanagement von Rüstzeiten und Veranstaltungen,
- intensive telefonische Beratung von Jugendlichen und Eltern in Bezug auf Rüstzeiten und Veranstaltungen,
- verwaltungsseitige Bearbeitung der Vermietungen des Rüstzeitenheimes „Hütte Hartha“,
- Schreibarbeiten, sonstige Büroarbeiten.

Erwartet werden:

- sehr gute kommunikative Fähigkeiten,
- Buchhaltungskennntnisse,
- sicherer Umgang mit Standardsoftware (Word, Excel, Access, Outlook u. a.)
- Bereitschaft, sich auf die wechselnden Anforderungen, die sich aus der Arbeit mit Jugendlichen, Kindern, und Familien ergeben, einzulassen. Dazu gehört die Bereitschaft zu wechselnden Arbeitszeiten.

Voraussetzung ist ein geeigneter Berufsabschluss. Die Vergütung erfolgt nach den landeskirchlichen Bestimmungen.

Nähere Auskünfte erteilt Stadtjugendpfarrer Christoph Stolte, Tel. (03 51) 8 04 54 06.

Bewerbungen sind bis zum **23. März 2007** an die Ev.-Luth. Superintendentur Dresden Nord, Martin-Luther-Platz 5, 01099 Dresden zu richten.

VI. Hinweise

Seminarangebote der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft

Reg.-Nr. 402231

Die Verwaltungs-Berufsgenossenschaft – VBG – bietet in ihrem umfangreichen Seminarprogramm auch im Jahr 2007 spezielle Seminare für den Bereich „Kirchen“ an. Mit Themen wie Arbeitsschutz bei kirchlichen Veranstaltungen, Gefährdungsbeurteilung rund um die Kirche, Reinigung und Pflege von kirchlichen Gebäuden, sicherer Einsatz von Ehrenamtlichen u. Ä. wendet sich die VBG besonders an Kirchenvorstände, Leiter von kirchlichen Einrichtungen, Küster, Messner und Hausmeister im kirchlichen Bereich. Die Seminare finden in den Akademien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz der VBG in Dresden, Gevelinghausen, Laut-

rach oder Storkau statt. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenfrei. Ebenso werden Kosten für Fahrt, Unterbringung und Verpflegung durch die VBG übernommen. Interessenten finden weitere Informationen unter www.vbg.de oder wenden sich bitte direkt an die

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft (VBG)

Bezirksverwaltung Dresden

Wiener Platz 6

01069 Dresden

Tel. (03 51) 81 45-0, Fax (03 51) 81 45-109

Neuzugänge der Bibliothek des Ev.-Luth. Landeskirchenamtes (2006/IV)

Reg.-Nr. 2441

1. Theologie, Kirchengeschichte, Religionswissenschaft

Amelung, W.: Denkfaul & Glaubensmüde. Herausforderungen für die Zukunft. Hamburg 2003. 207 S.

Blechsmidt, S./Th. Polster: Pfarrvikar Karl Krause und der braunschwarze Kirchenkampf 1937/38 in Hirschfeld, Kirchenbez. Zwickau. Dresden 2006. 13 S.

Bunners, Ch.: Paul Gerhardt. Weg – Werk – Wirkung. Göttingen 2006. 320 S.

Deichgräber, R.: Nichts nimmt mir meinen Mut. Paul Gerhardt als Meister christlicher Lebenskunst. Göttingen 2006. 160 S.

Fischer, I.: Gotteslehrerinnen. Weise Frauen und Frau Weisheit im Alten Testament. Stuttgart 2006. 221 S.

Gräß, W.: Sinnfragen. Transformationen des Religiösen in der modernen Kultur. Gütersloh 2006. 234 S.

Graubner, E.: Glockenfestschrift ... für die Michaeliskirche Bad Brambach. Bad Brambach.

Tl. 1. 2005. 23 S.

Tl. 2. 2006. 19 S.

Grözinger, A.: Toleranz und Leidenschaft. Über das Predigen in einer pluralistischen Gesellschaft. Gütersloh 2004. 247 S.

Haizmann, A.: Indirekte Homiletik. Kierkegaards Predigtlehre in seinen Reden. Leipzig 2006. 302 S.

Hanusa, B.: Die religiöse Dimension der Reformpädagogik Paul Geheeb's. Die Frage nach der Religion in der Reformpädagogik. Leipzig 2006. 274 S. (Arbeiten zur Praktischen Theologie. Bd. 31)

Herzer, J.: Die Ursprünge der kirchlichen Feste. Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Weihnachten und ihre biblischen Grundlagen. Stuttgart 2006. 166 S. (Brennpunkt Bibel 2)

Heymel, M.: Wie man mit Musik für die Seele sorgt. Ostfildern 2006. 286 S.

Käsemann, E.: In der Nachfolge des gekreuzigten Nazareners. Tübingen 2003. 328 S.

Kreisel-Liebermann, H.: Dem Leben so nah. Schwerstkranke und Sterbende begleiten. Göttingen 2001. 125 S. (Transparent. Bd. 63)

Lohse, T. H.: Das Trainingsbuch zum Kurzgespräch. Ein Werkbuch für die seelsorgliche Praxis. Göttingen 2006. 198 S.

Martin, A.: Sehnsucht – der Anfang von allem. Dimensionen zeitgenössischer Spiritualität. Ostfildern 2005. 267 S.

Meier, D.: Kirche in der Tagespresse. Empirische Analyse der journalistischen Wahrnehmung von Kirche anhand ausgewählter Zeitungen. Erlangen 2006. 456 S. (Studien zur christlichen Publizistik. Bd. 12)

Meier, R.: Ich komme in der Bibel vor. Lebensgeschichtliche Zugänge zur Bibel. Neukirchen-Vluyn 2006. 128 S.

Müller, M.: Dem Sterben Leben geben. Die Begleitung sterbender und trauernder Menschen als spiritueller Weg. Gütersloh 2006. 192 S.

Muntanjohl, F./M. Heymel: Auf, auf, mein Herz mit Freuden. Gottesdienste, Gemeindearbeit und Seelsorge mit Liedern von Paul Gerhardt. Gütersloh 2006. 272 S.

Pannenberg, W.: Kirche und Ökumene. Göttingen 2000. 391 S. (Beiträge zur Systematischen Theologie. Bd. 3)

Pannenberg, W.: Natur und Mensch – und die Zukunft der Schöpfung. Göttingen 2000. 296 S. (Beiträge zur Systematischen Theologie. Bd. 2)

Plisch, U.-W.: Was nicht in der Bibel steht. Apokryphe Schriften des frühen Christentums. Stuttgart 2006. 179 S. (Brennpunkt Bibel 3)

Ricoeur, P.: Das Böse. Eine Herausforderung für Philosophie und Theologie. Zürich 2006. 61 S.

Röhlin, K.-H.: Beten. Ein Training für Anfänger und Geübte. München 2006. 176 S.

Rössler, D.: Überlieferung und Erfahrung. Gesammelte Aufsätze zur Praktischen Theologie. Tübingen 2006. 323 S. (Praktische Theologie in Geschichte und Gegenwart. Bd. 1)

Roßberg, J.: Der Kirchturm. Wahrzeichen unserer Stadt Frankenberg/Sachsen. Frankenberg 1999. 114 S.

Schmied, W.: Bilder zur Bibel. Maler aus sieben Jahrhunderten erzählen das Leben Jesu. Stuttgart 2006. 247 S.

Schneider-Ludorff, G.: Der fürstliche Reformator. Theologische Aspekte im Wirken Philipps von Hessen von der Homberger Synode bis zum Interim. Leipzig 2006. 275 S. (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte. Bd. 20)

Schödl, A.: „Unsere Augen sehen nach dir“. Dietrich Bonhoeffer im Kontext einer asketischen Theologie. Leipzig 2006. 346 S.

Schumann, A.: Nicht nur Zaungäste. Konfirmanden dauerhaft in die Gemeinde integrieren. Neukirchen-Vluyn 2006. 143 S.

Schuster, S.: Aemilie Juliane von Schwarzburg-Rudolstadt und Ahasver Fritsch. Eine Untersuchung zur Jesusfrömmigkeit im späten 17. Jahrhundert. Leipzig 2006. 240 S. (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte. Bd. 18)

Schwarzenberg, M.: Chronik der Kirchengemeinde Bad Elster. Bad Elster 2002. 28 S.

Sommer, W.: Die lutherischen Hofprediger in Dresden. Grundzüge ihrer Geschichte und Verkündigung im Kurfürstentum Sachsen. Stuttgart 2006. 318 S.

- Steffensky, F.: *Schöne Aussichten. Einlassungen auf biblische Texte.* Stuttgart 2006. 220 S.
- Tóth, F.: *Der himmlische Kult. Wirklichkeitskonstruktion und Sinnbildung in der Johannesoffenbarung.* Leipzig 2006. 613 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 22)
- Wüstenberg, R. K.: *Eine Theologie des Lebens. Dietrich Bonhoeffers „nichtreligiöse Interpretation biblischer Begriffe“.* Leipzig 2006. 156 S.
- Arbeitsbuch Gottesdienste mit Kindern. Modelle, Konzepte, liturgische Anregungen und Spielszenen. Hrsg.: E. Domay. Gütersloh 2006. 158 S. (GottesdienstPraxis)
- Auf die Differenz kommt es an. Interreligiöser Dialog mit Muslimen. Hrsg.: U. Gerber. Leipzig 2006. 220 S.
- Der Augsburger Religionsfrieden. Seine Rezeption in den Territorien des Reiches. Hrsg.: G. Graf. Leipzig 2006. 223 S. (Herbergen der Christenheit. Sonderbd. 11)
- Beteiligung? Der Gottesdienst als Sache der Gemeinde. Hrsg.: I. Mildenerger/W. Ratzmann. Leipzig 2006. 232 S. (Beiträge zu Liturgie und Spiritualität. Bd. 15)
- Beten – Wie geht das? Eine Einführung. Hrsg.: K.-H. Röhlin u. a. Hannover 2006. 78 S.
- Bibel in gerechter Sprache. Gütersloh 2006. 2400 S.
- Bibel kennen lernen. Kurs zum Einsteigen. Stuttgart 2006. 55 S.
- Christentum im Übergang. Neue Studien zu Kirche und Religion in der Aufklärungszeit. Hrsg.: A. Beutel. Leipzig 2006. 315 S. (Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte. Bd. 19)
- Colours of Grace. Gesangbuch der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa. München 2006. 395 S.
- „... dass er euch auch erwählet hat“. Liturgie feiern im Horizont des Judentums. Hrsg.: A. Deeg/I. Mildenerger. Leipzig 2006. 300 S. (Beiträge zu Liturgie und Spiritualität. Bd. 16)
- Erwachsenenbildung stellt sich religiöser Pluralität. Hrsg.: R. Englert/St. Leimgruber. Freiburg 2005. 299 S. (Religionspädagogik in pluraler Gesellschaft. Bd. 6)
- Freiheit verantworten. Festschrift für Wolfgang Huber zum 60. Geburtstag. Hrsg.: H.-R. Reuter. Gütersloh 2002. 614 S.
- Friedens-Gebete. Für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Hrsg.: S. Federbusch. Kevelaer 2003. 143 S.
- 500 Jahre Kirche Reinholdshain 1506 – 2006. Reinholdshain 2006. 34 S.
- Gartengeschichten der Bibel. Ausw.: G. Andresen. Stuttgart 2006. 168 S. (Biblische Taschenbücher)
- Geld als bestimmender Faktor menschlicher Existenz. Hrsg.: S. Beyerle. Leipzig 2006. 229 S. (Theologie – Kultur – Hermeneutik: Bd. 5)
- Geldgeschichten der Bibel. Ausw.: D. Bauer. Stuttgart 2006. 175 S. (Biblische Taschenbücher)
- Geschichte der Gersdorfer Christmette 1923 – 2003. Gersdorf 2003. 23 S.
- Geschichte des evangelischen Religionsunterrichts in Deutschland. Ein Studienbuch. Hrsg.: R. Lachmann/B. Schröder. Neukirchen-Vluyn 2007. 414 S.
- Gottes unbekanntes Buch. Ein Wegweiser durch die Bibel. Stuttgart 2006. 179 S. (Brennpunkt Bibel 1)
- 100 Jahre Kirchenchor Rittersgrün. Rittersgrün 2006. 8 Bl.
- Jahrbuch für Liturgik und Hymnologie. Bd. 45. Göttingen 2006. 273 S.
- Kirche – Nacht – Kultur. Hrsg.: G. Kretzschmar. Gütersloh 2006. 226 S. (Veröffentlichungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie. Bd. 27)
- Konfrontation und Dialog. Philipp Melancthons Beitrag zu einer ökumenischen Hermeneutik. Hrsg.: G. Frank. Leipzig 2006. 275 S. (Schriften der Europäischen Melancthonakademie. Bd. 1)
- Der lebendige Gott als Trinität. Jürgen Moltmann zum 80. Geburtstag. Hrsg.: M. Welker. Gütersloh 2006. 414 S.
- Das Leben heiligen. Spirituelle Begleitung von Menschen mit Demenz. Ein Leitfaden. Zürich 2006. 78 S.
- Leiten in der Kirche. Rechtliche, theologische und organisationswissenschaftliche Aspekte. Frankfurt/M. 2006. 137 S. (Greifswalder theologische Forschungen. Bd. 13)
- Mein Haus werde genannt ein Haus der Andacht allen Völkern. Bilder vom Werden und Wachsen der Neuen Synagoge Dresden. Dresden 2002. 62 S.
- Mitteilungen aus Ökumene und Auslandsarbeit. Ausgabe 2006. Hannover 2006. 339 S.
- Mystik – Spiritualität der Zukunft. Erfahrung des Ewigen. Hrsg.: P. Lengsfeld. Freiburg 2005. 413 S.
- Pastoralkolleg der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens 1956 – 2006. Beiträge zum 50-jährigen Jubiläum. Meißen 2006. 42 S.
- Predigt in einer polyphonen Kultur. Hrsg.: H. Kerner. Leipzig 2006. 143 S.
- 70 Jahre Lutherkirche Pöhla. Pöhla 2003. 93 S.
- Stephanuskirche Dresden-Zschachwitz 1897 bis 1997. Historisches und Interessantes zur Evangelisch-Lutherischen Stephanuskirche. Dresden 1997. 30 S.
- Theologie für Europa. Perspektiven evangelischer Kirchen. Hrsg.: M. Friedrich u. a. Frankfurt/M. 2006. 383 S.

Über den Horizont hinaus. Sieben Texte aus der Apostelgeschichte. Auslegungen und Gestaltungsvorschläge. Neukirchen-Vluyn 2006. 96 S. (Texte zur Bibel 22)

Unsere Hoffnung auf das ewige Leben. Neukirchen-Vluyn 2006. 128 S.

Die unwiderstehliche Wahrheit. Studien zur alttestamentlichen Prophetie. Festschrift für Arndt Meinhold. Hrsg.: R. Lux. Leipzig 2006. 574 S. (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte. Bd. 23)

Valentin, Halloween & Co. Zivireligiöse Feste in der Gemeindepraxis. Hrsg.: T. Klie. Leipzig 2006. 250 S.

„Vielleicht hat Gott uns Kindern den Verstand gegeben“. Ergebnisse und Perspektiven der Kindertheologie. Stuttgart 2006. 200 S. (Jahrbuch für Kindertheologie. Bd. 5)

Zukunft wagen! Träume und Visionen deutscher Bischöfinnen und Bischöfe. Hrsg.: U. Hahn/M. Mügge. Gütersloh 2006. 141 S.

200 Jahre neuerrichtete Kirche zu Rothenkirchen 1796 – 1996. Rothenkirchen 1996. 80 S.

250 Jahre St. Michael 1750 – 2000. Mülsen 2006. 28 S.

2. Rechtswissenschaft

Entscheidungen in Kirchensachen seit 1946. Berlin 2006. Bd. 40. 1.1. – 30.6. 2002. XIX, 371 S.

3. Sonstige Wissensgebiete

Amelung, W.: Hoffnung für Morgen. Solingen 2006. 298 S.

Buchholz, M.: Ehrenamt. Hannover 2006. 144 S. (Endlich Zeit für Bd. 1)

Denz, Ch.: Ganz Schön Anders. 11 Lebensentwürfe, die Mut machen. Diemelstadt-Wethen 2006. 72 S.

Gensicke, Th./S. Picot/S. Geiss: Freiwilliges Engagement in Deutschland 1999 – 2004. Wiesbaden 2006. 420 S.

Krönert, G.: Chemnitz-Hilbersdorf. Ein Beitrag zur Geschichte des Ortes und seiner Kirchengemeinde. Chemnitz 1991. 31 S.

Lambrecht, R.: Politische Entlassungen in der NS-Zeit. Vierundvierzig biographische Skizzen von Hochschullehrern der Universität Leipzig. Leipzig 2006. 202 S. (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte. Reihe B, Bd. 11)

Richter, K.: 200 Jahre Trampeliorgel zu Markersbach. Markersbach 2006. 91 S.

Abs.: SDV AG, Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 67 04

Schulze, E.: Die Agrarwissenschaften an der Universität Leipzig 1740 – 1945. Leipzig 2006. 386 S. (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte. Reihe B, Bd. 10)

Sembdner, J.: Georg von Sachsen. Heiligenstadt 2006. 150 S.

Wolff, Ch./M. Zepf: Die Orgeln J. S. Bachs. Ein Handbuch. Leipzig 2006. 187 S.

Woyack, K.: Die Entstehungs- und Baugeschichte der Stadtkirche St. Marien. Dohna 2000. 50 S.

Woyack, K.: Der Turm der St. Marienkirche zu Dohna. Dohna 2003. 62 S.

800 Jahre urkundliche Ersterwähnung Potschappel, Döhlen und Wurgwitz, heute zu Freital gehörend, und Reinhardtsgrimma. Freital-Potschappel 2006. 86 S.

Buch der Erinnerung. Juden in Dresden deportiert, ermordet, verschollen. 1933 – 1945. Dresden 2006. 408 S.

Faszination Gewalt. Aufklärungsversuche. Hrsg.: G. Müller-Fahrenholz. Frankfurt/M. 2006. 221 S.

Festschrift 10 Jahre evangelische Mittelschule „Erhard und Rudolf Mauersberger“ Großrückerswalde. Großrückerswalde 2006. 54 S.

Das Feuer großer Gruppen. Konzepte, Designs, Praxisbeispiele für Großveranstaltungen. Hrsg.: R. Königswieser/M. Keil. Stuttgart 2002. 439 S.

Friedliche Revolution und deutsche Einheit. Sächsische Bürgerrechtler ziehen Bilanz. Hrsg.: E. Jesse. Berlin 2006. 302 S.

Geschichte der Stadt Dresden. Stuttgart 2006. Bd. 3. Von der Reichsgründung bis zur Gegenwart. 976 S.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großrückerswalde 1881 – 2006. Großrückerswalde 2006. 79 S.

Heimat und Fremde. Hrsg.: H.-J. Schmidt. Leipzig 2006. 87 S.

Herausgeber: Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens, Lukasstraße 6, 01069 Dresden; **Verantwortlich:** Oberlandeskirchenrätin Hannelore Leuthold
Postadresse: Postfach 12 05 52, 01006 Dresden; Hausadresse: Lukasstraße 6, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 46 92-0, Fax (03 51) 46 92-109
– Erscheint zweimal monatlich –

Herstellung und Versand: Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG (SDV – Die Medien AG), Tharandter Straße 23–33, 01159 Dresden

Redaktion: Telefon (03 51) 4 20 32 03, Fax (03 51) 4 20 32 67; **Versand/Adressverwaltung:** Telefon (03 51) 4 20 31 83, Fax (03 51) 4 20 31 86

Der **Jahresabonnementpreis** beträgt 31,23 € zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer und Versandkosten.

Der Einzelpreis dieser Ausgabe (8 Seiten) beträgt 1,97 € (inklusive 7% MwSt., bei Versand zuzüglich Versandkosten).

Die **Kündigung** eines Jahresabonnements muss schriftlich bis zum 15. November eines Jahres mit Wirkung Ende des Kalenderjahres bei der SDV AG, Abt. Versand, vorliegen.